

## DJK-FC Schlaifhausen - SpVgg Dürrbrunn/UI 2:2 (1:1)

### Aus ist, wenn der Schiri pfeift - oder eben nicht

Wenn nach einem Spiel Spieler beider Mannschaften kopfschüttelnd auf oder neben dem Rasen stehen, dann muss es schon kurios zugegangen sein in den 90 Minuten. So wie auch im Spitzenspiel der A-Klasse 3 zwischen der DJK-FC Schlaifhausen und der SpVgg Dürrbrunn-Unterleinleiter. Denn ein Strafstoß kurz vor Schluss löste reichlich Diskussionen aus.

Schlaifhausen gegen Dürrbrunn hieß natürlich das Top-Spiel der A-Klasse 3. Die Heimelf hätte mit einem Sieg den Gegner überflügeln können und wäre neuer Tabellenführer gewesen. Doch Spielertrainer Christian Hassa wollte nicht nach vorne, sondern nach hinten schauen. "Wir müssen schon alleine deswegen gewinnen, um den Abstand zu Poxdorf 2 zu halten", erklärte der ehemalige Bundesligaspieler, der sich selbst in die Innenverteidigung aufgestellt hatte. Die Walberlakicker hatten bis auf Simon Weisel alle Mann an Board. Unter der Woche hatte Manuel Worofka nur eingeschränkt trainieren können und saß deswegen auf der Bank. Bei den Gästen trat Trainer Roland Beck mit einer Rumpftruppe an. Denn gleich sieben Spieler - darunter nach Aussage des Coaches sechs Stammspieler - fehlten, so dass der Tabellenführer auf dem Zahnfleisch daher kam. Dürrbrunn wollte auf alle Fälle seinen leicht negativen Lauf bremsen, denn zuletzt verloren die Beck-Schützlinge auch zweimal.

Die Partie begann eigentlich verhalten und doch stand es nach zehn Minuten schon 1:1-Unentschieden. Erst war es Daniel Kremer, der in der achten Minute den umjubelten Führungstreffer erzielen konnte, dann war es nur zwei Zeigerumdrehungen später Timo Finze, der seine Kopfballstärke nach einem Ball in den Strafraum eindrucksvoll unter Beweis stellte. Die Heimelf hatte trotz des Ausgleichstreffers weiter gute Möglichkeiten. Erst schoß Kremer über den Kasten, dann zog Florian Kroder ab, aber der Gästekeeper packte sicher zu. In dieser Phase war nicht viel zu sehen von den Gästen, die aber immer wieder offensive Nadelstiche setzten. Erst setzte André Finze nach einem langen Ball die Murmel deutlich über den Kasten, dann schoß Dominik Kraft knapp am Gehäuse vorbei. Erneut war es der auffällige Daniel Kremer, der an Keeper Dicker scheiterte, doch auf der Gegenseite hatte Dominik Kraft die riesengroße Gelegenheit auf den Führungstreffer, als der Schuss des Elfers nur um Millimeter am langen Pfosten vorbeistrich. Doch auch die Heimelf hatte noch eine sehr gute Gelegenheit. Allerdings scheiterte Tobias Lasser mit einem Pfund an der Latte.

Die zweite Hälfte war kaum angepfeiffen, als es schon 1:2 stand. Dominik Kraft war geschickt worden und verwandelte nach einem Haken sicher. Eine Minute später wäre die Partie vielleicht schon entschieden gewesen, wenn der gleiche Spieler seine zweite Gelegenheit gemacht hätte. Dieses Mal reagierte Dicker aber prächtig und entschärfte die Chance. Schlaifhausen wirkte danach kurz angeknockt und brauchte eine gewisse Zeit, um sich wieder neu zu sortieren. Erneut war es Timo Finze, der nach einer Ecke nur knapp vorbeiköpfte. Doch kurz darauf hätte die Heimelf den Ausgleich machen müssen. Nach einem Abwehrfehler war Tobias Lasser auf und davon und legte perfekt auf Daniel Kremer ab, der aber den Ball über das Gebälk setzte. Auf der Gegenseite feuerte Simmerlein ein Pfund ab und Keeper Dicker musste prallen lassen. Er hatte danach Glück, als das Nachsetzen von Timo Finze vom immer schwächer werdenden Schiedsrichter als Stürmerfoul gewertet wurde. Jetzt begann die Drangphase der Heimelf, die immer mehr versuchte den Ausgleich zu erzielen. Chancen waren aber Mangelware, weil Dürrbrunn sicher stand. Niebler mit einem Schuss und Florian Kroder mit einem Kopfball waren die besten Gelegenheiten. Kurz vor dem Ende hätte der Gast alles klar machen müssen. Timo Finze steckte den Ball fein auf Normann Hofmann durch, der aber nur den Pfosten traf. Fünf Minuten vor dem Ende fiel dann doch der Ausgleich. Erst war ein Gästespieler bei einem Pressschlag liegen geblieben, dann zog Kapitän Florian Kroder ab und verwandelte aus 20 Metern zum umjubelten Ausgleich. In den Schlussminuten überschlugen sich dann die Ereignisse. Furhmann setzte erst einen Ball in den Wald, danach segelte ein langgezogener Freistoß in den Schlaifhauser Strafraum, wo ein Gästespieler die Murmel an die Latte wuchtete. In der langen Nachspielzeit zeigte Schiedsrichter Josef Windisch dann auf einmal auf den Punkt, als Christian Hassa von den Beinen geholt wurde. Der Referee piff Elfmeter und machte klar, dass es die letzte Aktion des Spiels sein würde. Manuel Worofka trat an, setzte das Spielgerät an die Latte und als dann Daniel Kremer den Abpraller ins leere Tor köpfte, piff der

Schiedsrichter auf einmal ab. Es folgten wütende Proteste des Heimvereins, die sich um den Sieg betrogen fühlten. Der Schiedsrichter verlor jetzt komplett die Übersicht und gab Schiedsrichter-Ball. Danach hätte Reinhard Niebler sogar noch den Führungstreffer aus dem Gewühl erzielen können. Danach war Schluss im Spitzenspiel und der Referee ließ viele fragende Gesichter zurück.

Immerhin freuten sich beide Trainer nach der Partie, dass es keine Verletzten gab in einer intensiven und teils sehr ruppig geführten Partie. Einzig der Plan von Christian Hassa ging nicht auf. Denn Poxdorf 2 hat nun zum Überholen angesetzt.

von Sebastian Baumann entnommen aus [anpiff.info](http://anpiff.info)

#### **DJK-FC Schlaifhausen:**

Farr Patrick, Lenke Felix, Kroder Martin, Niebler Reinhard, Hassa Christian, Kroder Florian, Roppelt Simon, Hatu Johann-Alin, Kremer Daniel, Lassner Tobias, Finze André; Schüpferling Pascal, Worofka Manuel

**Tore:** Kremer Daniel, Kroder Florian

**Gelb:** Schüpferling Pascal